
Subject: Behandlungsdokumentation

Posted by [Morrissey](#) on Wed, 15 Aug 2007 16:45:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Gemeinde,

ich möchte hier eine Art "Tagebuch" über meine Behandlung und evtl. (Miß-)Erfolge führen. Vielleicht beantwortet es dem ein oder anderen ein paar Fragen, dient als Anregung o.ä.

Aber auch für Kommentare von erfahrenen Leuten , Tipps usw. bin ich freilich dankbar!

Vorgeschichte:

ich bin Jahrgang 1981, und vor etwa 1,5 Jahren (nach einer OP mit Vollnarkose) stellte ich erste Anzeichen von Haarausfall fest- mehr Haare im Kamm, auf dem Kopfkissen usw. Das habe ich aber zunächst auf die OP zurückgeführt. Es hörte aber einfach nicht auf. Anfang diesen Jahres waren dann auch erste sichtbare Zeichen festzustellen (ich selbst stellte das fest, während Freunde, Bekannte und Verwandte meinte, ich würde mir das nur einbilden): kleine Geheimratsecken, und nach und nach nahm auch das Volumen des Haars insgesamt ab.

Behandlung:

im April suchte ich meine Hausärztin auf. Diese verschrieb mir Pantovigar, da sie meinte, mein Haar sei nur geschwächt durch Spätfolgen der Vollnarkose. Brachte natürlich nix, und somit ging ich zur Hautärztin. Diese meinte nach eingehender Untersuchung: da liegt eine androgenetische Alopezie vor. Sie verschrieb mir Fin, welches ich nun seit einem Monat nehme.

Fin: bisherige Ergebnisse.

Klar- Fin wirkt bekanntlich frühestens nach 3-6 Monaten. Allerdings stelle ich seit einer Woche einen verstärkten Haarausfall fest: überall liegen die Haare rum: auf dem Sofa, am PC, im Bett... besonders im Nacken kann ich sie ohne weiteres extrahieren. Die Front hat sich auch ein wenig verdünnt. Hier ne Frage an euch: handelt es sich hier um das bekannte Shedding? Ich habe die Hoffnung, dass im Laufe der nächsten Monate die Haare wieder dichter werden. Es heisst ja, dass gerade hier Fin ins Spiel kommt: will man, dass nach dem Shedding stärkeres und eben nicht feiners Haar zurückkommt, sollte man Fin nehmen. Stimmt das so? Welche Erfahrungen habt ihr gemacht?

Um das Ganze zu unterstützen, nehme ich noch Biotin, Zink und B-Vitamine, um dem Haar "Nahrung" zu geben.

Zukunft:

ich werde hier immer mal wieder schreiben, wenn sich was getan hat. Ob nun positiv oder negativ.

Subject: Wichtige Ergänzung

Posted by [Morrissey](#) on Thu, 16 Aug 2007 16:41:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich vergass folgendes:

Nebenwirkungen habe ich bislang überhaupt keine. Das ist ja schonmal erfreulich.

Subject: News [1]

Posted by [Morrissey](#) on Fri, 24 Aug 2007 21:13:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, der erste neue Eintrag.

Wie schonmal gesagt: im Waschbecken, auf dem Kissen, im Kamm finden sich immer noch viele Haare.

Aber...

früher (vor Beginn des HA) hatte ich richtig Mühe, meine Haare zu kämmen. Da kam kein Kamm durch- überall Knoten, "zu dicht zum Kämmen". Seit einem halben Jahr geht das Kämmen infolge von Verlust an Dichte relativ leicht.

Seit einigen Tagen wird Kämmen wieder schwerer. Kann ein Zufall sein... schliesslich nehme ich Fin erst seit fünf Wochen, und einen merklichen Stopp beim "Rieseln" gibts ja auch noch nicht. Mal sehen, wie es weitergeht. Ich werde berichten.

Subject: Re: News [1]

Posted by [osirisone](#) on Fri, 24 Aug 2007 21:30:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hmm, ein Monat ist ziemlich früh um Ergebnisse zu sehen. Kann es sein das du verstärkst nach Haaren suchst und Dir eigentlich normal Haare ausfallen? Bis 80/D Haare sollen ja noch normal sein.

1mg Fin finde ich persöhnlich etwas mager. Das ist die Dosis mit der sie damals die Studie gemacht haben. Zum Anfang und bei aggressiver Aga würde ich mehr nehmen. Mach mal 2x 1mg /d wenn es nicht besser wird. Vorher aber mit dem Doc absprechen....

Gruß OSI

Subject: Re: News [1]

Posted by [Morrissey](#) on Sat, 25 Aug 2007 14:45:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, ich denke nicht, dass ich verstärkst nach Haaren suche. Zugegeben: der Gedanke daran, meine Haare zu verlieren, macht mich dermassen fertig, dass ich nahezu ständig in irgendeinem Hinterstübchen meines Kopfes darüber grüble. Ich verliere aber nicht 80 Haare/Tag, sondern schätzungsweise 150.

AGA liegt auch definitiv vor, ärztlich bescheinigt, ist also keine Einbildung.

Bis auf kleine GHE ist bei trockenem Haar nichts davon zu sehen, aber bei nassem Haar sieht mensch sehr gut, dass sie auf dem Oberkopf schon wesentlich dünner sind als an den Seiten oder im Nacken.

In den letzten Wochen, seit FIN-Einnahme also, hat sich die Front bedenklich gelichtet, und auch die GHE scheinen ein wenig voranzuschreiten. Ich bin einigermaßen verzweifelt darüber... mein Rettungsanker ist die Hoffnung, dass Fin nach einem halben Jahr beginnt, den HA zu stoppen und dass sich vielleicht sogar wieder was in Richtung "mehr Fülle" tut. Ansonsten bleibt mir wohl nur die Haartransplantation...

Zu deinem Tipp:

es heisst doch, dass eine Erhöhung der Fin-Dosis keine Auswirkungen auf die Wirksamkeit des Medikaments hat? Demnach wäre das einzige, was eine Erhöhung der Dosis bringen würde, eine Verdoppelung der Kosten. Oder? Gibts da andere Erfahrungen?

Subject: Erste Bilder

Posted by [Morrissey](#) on Sat, 25 Aug 2007 15:21:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aaaalso: hier Bilder von heute. Nasses Haar, frisch nach dem Haarewaschen.

Kommentare ausdrücklich erwünscht!

File Attachments

1) [Bild 001.jpg](#), downloaded 692 times



2) [Bild 002.jpg](#), downloaded 606 times



3) [Bild 006.jpg](#), downloaded 577 times



Subject: Re: Erste Bilder
Posted by [Homers](#) on Sat, 25 Aug 2007 15:29:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

entspann dich...
dein status ist im mom absolut ok.

Subject: Re: Erste Bilder
Posted by [Morrissey](#) on Sat, 25 Aug 2007 15:48:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, ich finde ihn ja auch ok. Die Betonung auf dem Wörtchen "momentan" ist aber das Entscheidende.

Heisst: wenn es so bleibt, habe ich keinen Grund zur Klage.
Aber: noch vor einem Jahr waren da keine GHE, und die Front war absolut "blickdicht". Jetzt sind GHE da, und an der Front sieht mensch die Kopfhaut.

Ich habe einfach große Angst davor, dass sich der Zustand trotz Fin verschlimmert. Es rieselt bislang fröhlich weiter... und in einem halben Jahr ist der Status vielleicht wesentlich schlechter.

Ergo: mein Problem ist nicht die Unzufriedenheit mit dem HEUTE, sondern die Angst vor dem MORGEN.

Aber Dank für deine aufmunternden Worte.)

Subject: Nach zwei Monaten Fin
Posted by [Morrissey](#) on Wed, 19 Sep 2007 20:32:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

hier eine kurze Zwischendurch-Meldung meinerseits.

Also: inzwischen nehme ich gut zwei Monate Fin (ich weiss, ist noch früh, aber ich habe mir vorgenommen, hier jeden Monat mal zu dokumentieren).

Bisherige Resultate:

- die Haare rieseln munter weiter
- die Front ist etwas dünner geworden
- die rechte GHE (von mir aus gesehen) ist etwas gewachsen
- Haarstatus ansonsten nicht schlechter

Nebenwirkungen: bis jetzt gar keine.

Weitermachen und hoffen...

Subject: Re: Nach zwei Monaten Fin
Posted by [Ka\\$h](#) on Thu, 20 Sep 2007 12:33:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich würde sagen.. es handelt sich um deinen normalen HA Verlauf, das Fin fängt sicher an zu wirken.. Resultate daraus kannst du aber leider erst nach nem halben Jahr erwarten, da dann die neu unter Fin gebildeten Haare zum Vorschein kommen sollten!

Wenn du das Haarwachstum beschleunigen willst nimm noch Biotin und Kieselerde, falls du das noch nicht nimmst.. seitdem ich das nehme muss ich alle 4 Wochen spätestens zum Frisör, das hatte ich vorher nicht!

Subject: Re: Nach zwei Monaten Fin/Konzept
Posted by [Morrissey](#) on Thu, 20 Sep 2007 13:13:41 GMT

Hallo kash,

vielen Dank für deine Antwort.

Biotin nehme ich bereits zu mir, Kieselerde werde ich noch hinzufügen. Das klingt sinnvoll, denn ich denke, die Follikel brauchen nicht nur "Schutz vor DHT" durch Fin, sondern auch "Nahrung" für das Wachstum.

Ich habe vor, so vorzugehen:

ich warte ein Jahr, ob und wie Fin wirkt. Nötigenfalls ziehe ich nach Ablauf dieses Jahres eine Haartransplantation in Betracht, um die Front zu verdichten/den Ansatz wieder weiter nach vorn zu holen und die GHE etwas "aufzufüllen". Freilich in Absprache mit meiner Hautärztin.

Was haltet ihr von diesem Vorgehen?

Mein Haarstatus ist noch ganz ok, abgesehen von der etwas dünneren Front und den GHE. Mich nervt aber enorm, dass sich das vorn so ausdünnert. Naja, vielleicht werden die dünnen Fronthaare nach einem Jahr Fin ja auch wieder stärker?

Subject: Re: Nach zwei Monaten Fin/Konzept
Posted by [Ka\\$h](#) on Thu, 20 Sep 2007 13:20:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also erstmal abwarten.. nach 2 Monaten kannst du noch nichts erwarten.. sei froh das du so früh angefangen hast was dagegen zu tun!

Ich bilde mir auch oft ein das sich die Front verschlimmert hat seitdem ich Fin nehme, das ist aber sicher nicht der Fall, sondern der ganz normale HA Verlauf...

Wenn die Haare die du jetzt erst verloren hast nicht zurück kommen würde ich bevor ich eine HT oder FUE in betracht ziehe erstmal Minox (Foam ist besser auftragbar) und betracht ziehen und das in Kombi mit Fin.. wenn das Ergebnis nach einem weiteren Jahr immernoch nicht ansprechbar bzw. für dich unakzeptabel ist kannst du ja über eine HT nachdenken.. du weißt aber schon das du nach der HT ca. 6 Monate oder sogar länger nicht mehr wirklich gesellschaftsfähig bist..

mich interessiert immer was die Leute danach machen.. gehen die nicht mehr arbeiten? Ziehen die sich ein Toupet auf??? Sogar nen Monat nach der OP sieht man doch noch deutliche Spuren... länger als nen Monat werde ich mir nicht frei nehmen können, falls ich das mal machen lasse...

Subject: Re: Nach zwei Monaten Fin/Konzept
Posted by [Morrissey](#) on Fri, 21 Sep 2007 14:11:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ka\$h schrieb am Don, 20 September 2007 15:20also erstmal abwarten.. nach 2 Monaten kannst

du noch nichts erwarten.. sei froh das du so früh angefangen hast was dagegen zu tun!

Freilich, das bin ich auch.

ka\$h schrieb am Don, 20 September 2007 15:20Ich bilde mir auch oft ein das sich die Front verschlimmert hat seitdem ich Fin nehme, das ist aber sicher nicht der Fall, sondern der ganz normale HA Verlauf...

Ich gehe auch nicht davon aus, dass Fin sich negativ auswirkt, sondern denke da auch an den ganz normalen Verlauf der AGA. Allerdings hoffe ich, dass Fin diesen aufhalten kann und das ein oder andere "miniaturisierte" Haar im Laufe der Zeit wieder stärker wird- somit also ein wenig von der alten Dichte zurückkehrt. Meiner Ärztin zufolge stehen die Chancen nicht schlecht, da meine AGA sich noch in einem sehr frühen Stadium befindet. Na, ihr Wort in des sprichwörtlichen Gottes Ohr!

ka\$h schrieb am Don, 20 September 2007 15:20Wenn die Haare die du jetzt erst verloren hast nicht zurück kommen würde ich bevor ich eine HT oder FUE in betracht ziehe erstmal Minox (Foam ist besser auftragbar) und betracht ziehen und das in Kombi mit Fin.. wenn das Ergebnis nach einem weiteren Jahr immernoch nicht ansprechbar bzw. für dich unakzeptabel ist kannste ja über eine HT nachdenken.. du weißt aber schon das du nach der HT ca. 6 Monate oder sogar länger nicht mehr wirklich gesellschaftsfähig bist..

Wie gesagt, ich mache das alles auch nicht ohne Rücksprache mit meiner Hautärztin. Minox scheint allerdings keinen allzu guten Ruf zu haben, und sogar der Hersteller selbst gibt zu, dass es "nur in wenigen Fällen zu einem befriedigenden Ergebnis" komme. Daher bin ich dbzgl. sehr skeptisch.

Haartransplantation: naja, es kommt drauf an, wie "Gesellschaftsfähigkeit" definiert wird. Mir ist es lieber, einige Monate mit sichtbaren Spuren einer OP durch die Gegend zu laufen (ich stehe dazu: wer mich fragt, dem antworte ich offen, dass ich mich einer HT unterzogen habe), als Jahrzehnte mit einem Haarstatus, der mein Wohlbefinden empfindlich angreift. Der Gedanke an eine (Halb-)Glatze ist für mich unerträglich.

Seis drum:

noch ist mein Haarstatus für mich in Ordnung, mit den GHE kann ich leben. Bleibt zu hoffen, dass Fin mir hilft, ihn zu halten.

ka\$h schriebmich interessiert immer was die Leute danach machen.. gehen die nicht mehr arbeiten? Ziehen die sich ein Toupet auf??? Sogar nen Monat nach der OP sieht man doch noch deutliche Spuren... länger als nen Monat werde ich mir nicht frei nehmen können, falls ich das mal machen lasse...

Gute Frage!

Vielleicht äussert sich ja jemand dazu?

Subject: Aktuelles Bild der Haarfront
Posted by [Morrissey](#) on Fri, 21 Sep 2007 14:19:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier also wieder mal ein aktuelles Bild...

File Attachments

1) [Bild 007.jpg](#), downloaded 462 times



Subject: Drei Monate
Posted by [Morrissey](#) on Tue, 16 Oct 2007 18:55:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

(Liebes Tagebuch,)

Hallo zusammen.

Nun nehme ich Fin (1mg/Tag) seit drei Monaten. Was hat sich getan?

- Die Haare fallen immer noch wie verrückt, ich habe sogar in den letzten Wochen mehr Haare im Kamm/Becken als vor Therapiebeginn. Nun wird ja gesagt, auch hier, dass Fin

schlimmstenfalls einfach nicht wirkt, nicht aber den HA verschlimmert. Ich gehe einfach mal hoffend davon aus, dass dem so ist.

- Eine Glatze habe ich glücklicherweise immer noch nicht, immer noch recht viel und gut verteilte Haare auf dem Kopf. Aber besonders die Front ist sicht- und fühlbar dünner geworden. Das macht mir Sorgen, v.a. deshalb, die sie im Grunde mein einziges Problem ist. Ich hoffe inständig, dass es nicht schlimmer wird. Für mich ist die Schmerzgrenze quasi fast schon erreicht

- Nebenwirkungen habe ich immer noch keine. Das ist schonmal erfreulich. Zu Beginn der Behandlung hatte ich einen Libidoanstieg (!), das hat sich aber wieder normalisiert.

- Nebenher nehme ich noch Biotin, B-Vitamine, Zink und Kieselerde. So langsam muss diese verfluchte AGA doch mal "ruhiger werden"!?

Anfang November habe ich wieder einen Termin bei meiner Dermatologin. Mal schauen, was sie sagt und was das Trichogramm zeigt.

Subject: Re: Drei Monate
Posted by [stef84](#) on Tue, 16 Oct 2007 19:00:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ruhig bleiben! Die Wirkung setzt erst nach 3- 6 Monaten ein, dass kann man nicht oft genug wiederholen!
Die Wirkung kann jetzt also jeden Moment losgehen- sei bereit!

Subject: Re: Drei Monate
Posted by [Morrissey](#) on Tue, 16 Oct 2007 19:10:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für deine rasche Antwort.

Natürlich weiss ich, dass es bis zu 6 Monaten (oder wie einige berichten gar bis zu einem Jahr) dauern kann, bis Fin wirkt.

Ich möchte gern zumindest meinen jetzigen Status halten. Vor drei Monaten war der Status ja noch etwas besser.

Daher ist meine Sorge folgende:

wenn es noch 3, 4, 5 Monate dauern sollte, sind meine Haare ja noch dünner. Oder besteht die Möglichkeit, dass sie sich zumindest teilweise wieder "erholen"/regenerieren?

Subject: Re: Nach zwei Monaten Fin
Posted by [saiz](#) on Wed, 17 Oct 2007 11:54:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ist biotin und kieselerde frei erhältlich oder rezeptpflichtig ??
gibt es da eine empfehlenswerten Hersteller ??
mfg

Subject: Re: Nach zwei Monaten Fin
Posted by [eragon](#) on Wed, 17 Oct 2007 12:12:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

saiz schrieb am Mit, 17 Oktober 2007 13:54ist biotin und kieselerde frei erhältlich oder rezeptpflichtig ??
gibt es da eine empfehlenswerten Hersteller ??
mfg

UTFSF

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/93715/?srch=biotin#ms_g_93715

Subject: Re: Drei Monate
Posted by [Ka\\$h](#) on Wed, 17 Oct 2007 12:56:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Morrissey schrieb am Die, 16 Oktober 2007 21:10Vielen Dank für deine rasche Antwort

Natürlich weiss ich, dass es bis zu 6 Monaten (oder wie einige berichten gar bis zu einem Jahr) dauern kann, bis Fin wirkt

Ich möchte gern zumindest meinen jetzigen Status halten. Vor drei Monaten war der Status ja noch etwas besser

Daher ist meine Sorge folgende:

wenn es noch 3, 4, 5 Monate dauern sollte, sind meine Haare ja noch dünner. Oder besteht die Möglichkeit, dass sie sich zumindest teilweise wieder "erholen"/regenerieren?

die Frage stell ich mir auch seit meiner Einnahme von Fin geht es eher bergab als bergauf!

und davor war ca. 2 Jahre Stillstand...

Subject: Re: Drei Monate
Posted by [Alibi](#) on Wed, 17 Oct 2007 14:37:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Morrissey schrieb am Die, 16 Oktober 2007 21:10

Natürlich weiss ich, dass es bis zu 6 Monaten (oder wie einige berichten gar bis zu einem Jahr) dauern kann, bis Fin wirkt.

fin wirkt ab dem ersten tag...nur haben die haare, die dir jetzt ausfallen vor 4-6 monaten schon den schirm zugemacht...

Subject: Update: knapp 7 Monate

Posted by [Morrissey](#) on Thu, 07 Feb 2008 22:30:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Gemeinde,

nach längerer Zeit noch einmal ein Update.

(diese Dokumentation soll zweierlei tun:

1. Mitleidenden einen Überblick über meinen Fall geben und damit die Möglichkeit zum Abgleich schaffen
2. sehr erwünschte Kommentare eurerseits sammeln, um mir eine "runde Meinung" bilden zu können)

Also:

am 17.02. werden es nun 7 Monate der Fin-Einnahme.

Den aktuellen Bericht kann ich kurz und schmerzlos (oder eher schmerzhaft) machen: es rieselt weiter und weiter, die GHE wachsen langsam, die Front dünnt weiter aus, die Haarlinie ist etwa 0,5cm seit Beginn der Fin-Einnahme zurückgewichen.

Ich trage noch dieselbe Frisur- aber wenn das so weitergeht, kann ich sie im Winter 2008 vermutlich abschreiben. Und dabei hänge ich so an meinem "mittellangen Herrenhaarschnitt". Ich habe ohnehin seit Geburt eine hohe Stirn, aber mit den längeren, teils ins Gesicht fallenden Haaren sah das immer akzeptabel bis gut aus. Je nachdem, wie die Haare fallen, bin ich inzwischen nicht mehr wirklich mit dem "Gesamteindruck" zufrieden. So bescheuert das klingen mag, aber das beeinträchtigt meine Stimmung schon enorm. Teilweise über den ganzen Tag.

Leute, das ist echt nicht schön.

So langsam muss der HA sich doch mal verringern. Verflixt!

Subject: Re: Update: knapp 7 Monate

Posted by [Ka\\$h](#) on Thu, 07 Feb 2008 22:39:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wenn du so leidest, gibt es mehrere Ansätze noch etwas zu tun.. alleine schon topisch!

probier doch mal was aus: Spiro, Fluta oder gar Spectral DNC-L könnten dir helfen!

Subject: Re: Drei Monate

Posted by [Hammerhaar](#) on Fri, 08 Feb 2008 09:31:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Behandlungsdokumentation @morrisey

Posted by [maggo2](#) on Fri, 08 Feb 2008 11:04:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi allerseits,

bei mir war der status genau gleich wie bei dir morrisey, ich hab fin knapp 2 Monate genommen.

Hab dann damit aufgehört, weil genau das gleich wie bei dir passiert ist, die haare sind enorm schneller ausgefallen. wo ein jeder sagt weiter nehmen, die kommen wieder. hab aber zuviel schiss bekommen.

seitdem ist es langsam weitergegangen mit haarausfall und ich überleg jeden tag ob ich wieder damit anfangen soll. dein beitrag lässt mich wieder stark zweifeln.

ich hab in gut 1 Monat eine ht um die ghe zu machen. ich versteh dich gut, denk auch den ganzen tag an nichts anderes.

einfach scheiße, was soll man da machen. Kein mensch kann einem sagen ob es jetzt wirklich angesagt ist fin zu nehmen oder nicht.

wünsch dir alles gute!

Subject: Re: Behandlungsdokumentation

Posted by [maggo2](#) on Fri, 08 Feb 2008 19:04:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mich würd interessieren, was jene sagen, dass fin nach nem halben jahr spätestens wirkt?

Subject: @morrisey

Posted by [maggo2](#) on Sat, 09 Feb 2008 22:28:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glaubst du das Fin dazu beigetragen hat, dass sich dein status verschlechtert hat, oder denkst du es wäre sowieso ohne fin auch so gekommen.

Also dass Fin einfach keine Wirkung bei dir hat?

Subject: Re: @morrisey
Posted by [Morrissey](#) on Sun, 10 Feb 2008 18:51:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

maggo2 schrieb am Sam, 09 Februar 2008 23:28Glaubst du das Fin dazu beigetragen hat, dass sich dein status verschlechtert hat, oder denkst du es wäre sowieso ohne fin auch so gekommen.

Also dass Fin einfach keine Wirkung bei dir hat?

Das ist schwer zu beantworten. Ich weiss nicht einmal, ob Fin bei mir tatsächlich keine Wirkung hat, ob mein Haarausfall vielleicht einfach zu aggressiv ist, ob die Wirkung vielleicht noch kommt.... usw.

Grundsätzlich würde ich zu der Aussage tendieren, dass Fin nicht schuld an der weiteren Ausdünnung ist. Ich wüsste nicht, wie sich eine solche Vermutung wissenschaftlich untermauern liesse. Meinem Wissen nach ist es so, dass Fin schlimmstenfalls einfach nicht wirkt, jedoch nicht den HA unterstützt. Demnach geht mein HA nicht aufgrund von, sondern TROTZ Fin weiter.

Andererseits:

die Wirkung von Fin in der Front wurde nicht nachgewiesen, heisst es (auch wenn es sicher Patienten gibt -so auch hier im Forum- , die davon sprechen, Fin hätte ihre Front stabilisiert). Und genau hier liegt ja mein Problem.
Die Haare auf dem Oberkopf sind nach wie vor so dicht wie vor Beginn der Behandlung.

Ich wünsche dir viel Glück für deine HT! Wo lässt du sie denn machen?

Wenn sich bei mir im Laufe des Jahres nichts bessert, werde ich mich wohl auch einer OP unterziehen... :-/

Subject: Re: Behandlungsdokumentation
Posted by [stef84](#) on Sun, 10 Feb 2008 21:17:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Morrissey schrieb am Mit, 15 August 2007 18:45Hallo liebe Gemeinde,

ich möchte hier eine Art "Tagebuch" über meine Behandlung und evtl. (Miß-)Erfolge führen. Vielleicht beantwortet es dem ein oder anderen ein paar Fragen, dient als Anregung o.ä.

Aber auch für Kommentare von erfahrenen Leuten , Tipps usw. bin ich freilich dankbar!

Vorgeschichte:

ich bin Jahrgang 1981, und vor etwa 1,5 Jahren (nach einer OP mit Vollnarkose) stellte ich erste Anzeichen von Haarausfall fest- mehr Haare im Kamm, auf dem Kopfkissen usw. Das habe ich aber zunächst auf die OP zurückgeführt. Es hörte aber einfach nicht auf. Anfang diesen Jahres waren dann auch erste sichtbare Zeichen festzustellen (ich selbst stellte das fest, während Freunde, Bekannte und Verwandte meinte, ich würde mir das nur einbilden): kleine Geheimratsecken, und nach und nach nahm auch das Volumen des Haars insgesamt ab.

Behandlung:

im April suchte ich meine Hausärztin auf. Diese verschrieb mir Pantovigar, da sie meinte, mein Haar sei nur geschwächt durch Spätfolgen der Vollnarkose. Brachte natürlich nix, und somit ging ich zur Hautärztin. Diese meinte nach eingehender Untersuchung: da liegt eine androgenetische Alopezie vor. Sie verschrieb mir Fin, welches ich nun seit einem Monat nehme.

Fin: bisherige Ergebnisse.

Klar- Fin wirkt bekanntlich frühestens nach 3-6 Monaten. Allerdings stelle ich seit einer Woche einen verstärkten Haarausfall fest: überall liegen die Haare rum: auf dem Sofa, am PC, im Bett... besonders im Nacken kann ich sie ohne weiteres extrahieren. Die Front hat sich auch ein wenig verdünnt. Hier ne Frage an euch: handelt es sich hier um das bekannte Shedding? Ich habe die Hoffnung, dass im Laufe der nächsten Monate die Haare wieder dichter werden. Es heisst ja, dass gerade hier Fin ins Spiel kommt: will man, dass nach dem Shedding stärkeres und eben nicht feiners Haar zurückkommt, sollte man Fin nehmen. Stimmt das so? Welche Erfahrungen habt ihr gemacht?

Um das Ganze zu unterstützen, nehme ich noch Biotin, Zink und B-Vitamine, um dem Haar "Nahrung" zu geben.

Zukunft:

ich werde hier immer mal wieder schreiben, wenn sich was getan hat. Ob nun positiv oder negativ.

Vielleicht solltest du mal Minox dazu nehmen!

Subject: Re: Behandlungsdokumentation

Posted by [maggo2](#) on Sun, 10 Feb 2008 22:10:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hab nächstes monat einen termin mit mwamba, hab glaub ich einen ähnlichen status wie du, bin aber ein bißchen älter, werde 30.

fin nehm ich momentan keins, weil ich eben angst hab dass es meinen status verschlechtern

könnte.

vielleicht wars ja nur zufall, dass nach einnahme mehr haare ausgefallen sind aber das weiß man ja nicht.

bei dir gings ja nach finbeginn auch schneller als sonst, oder?

wie ists momentan, bißchen ausfallbesserung oder schlechter?

Subject: Re: Behandlungsdokumentation
Posted by [stef84](#) on Sun, 10 Feb 2008 22:12:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

maggo2 schrieb am Son, 10 Februar 2008 23:10 hab nächstes monat einen termin mit mwamba, hab glaub ich einen ähnlichen status wie du, bin aber ein bißchen älter, werde 30.

fin nehm ich momentan keins, weil ich eben angst hab dass es meinen status verschlechtern könnte.

vielleicht wars ja nur zufall, dass nach einnahme mehr haare ausgefallen sind aber das weiß man ja nicht.

bei dir gings ja nach finbeginn auch schneller als sonst, oder?

wie ists momentan, bißchen ausfallbesserung oder schlechter?

Fin verschlechtert den Zustand garantiert nicht!

Subject: Re: Behandlungsdokumentation
Posted by [Ka\\$h](#) on Sun, 10 Feb 2008 22:42:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

na ausschliessen würde ich das eigentlich so direkt nicht!

jedenfalls bei einer nicht korrekten Einnahme von Fin.. als ich 0,25 mg mit Grapefruitsaft nahm, hatte ich nach 3 Monaten einen HA den ich zuvor noch nie hatte in meinem Leben!

aber jetzt nach fast 4 Monaten "normal" 1mg merk ich so direkt nichts mehr von meinem HA! Mal sehen wie es läuft wenn das Flutagel kommt, will es dann jeden Abend in den GHE auftragen und hoffen das die miniaturisierten wieder dunkler werden!

Subject: Re: Behandlungsdokumentation
Posted by [maggo2](#) on Mon, 11 Feb 2008 07:12:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

als ich fin 2 monate nahm, hab ich 1 Monat propecia original 1mg genommen, dann 1 Monat 1/8 proscar, also 0,5mg immer herumprobiert, vielleicht könnte das der fehler sein?

jetzt hab ich proscar zuhause. also wenn ich davon täglich 1/5 nehm müssts passen?

Subject: Re: Behandlungsdokumentation

Posted by [Ka\\$h](#) on Mon, 11 Feb 2008 20:52:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eine konstante Dosis ist schon sehr wichtig habe ich das Gefühl!

Ob du nun 1/4 oder 1/5 nimmst dürfte den Braten nicht fett machen!

Du solltest jedoch auf Nebenwirkungen jeglicher Art achten... ich bemerke (auch rückwirkend betrachtet) eine erhöhte Lichtempfindlichkeit bei 1mg, die allerdings auch bei 0,25 mg gegeben war, allerdings nicht so stark wie jetzt. Ich kann im Büro morgens nicht einmal das Licht anmachen, das ist mir schon zu hell!

Fragen wären:

1. Ist das reversibel?
 2. Ist das reduzierbar?
 3. Gewöhnt sich das Auge vielleicht mal daran das die Meibom Drüse nicht mehr die gewohnte Talgmenge produziert?
-